



Produktbeschreibung

Typ	Hervorragender, PU-verstärkter seidenglänzender, aromatenfreier Spezial-Alkydharzlack.	
Verwendungszweck	Für seidenglänzende Lackierung von Untergründen aus Holz, Holzwerkstoffen, Metall, NE-Metallen und Hartkunststoff nach entsprechender Vorbehandlung, Grundierung bzw. Vorlackierung. Zur Anwendung im Innen- und Außenbereich.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichmäßiges, edles Oberflächenbild • Polyurethanverstärkt • Hoher Festkörperanteil • Hohe Wetterbeständigkeit • Hohes Deckvermögen mit bester Kantenabdeckung • Leichte Verarbeitung und tadeloser, fülliger Verlauf • VOC konformes Anstrichmittel • Hoher Weissgrad (ready) • Geruchsmild • Gute Offenzeit • Kratzfest, vergilbungsarm 	
Verpackungsgrößen	Ready: 0,375 L / 0,75 L / 2,5 L / 10 L Mix: 0,5 L / 1,0 L / 2,5 L / 10 L	
Farbtöne	Weiß RAL 1015 Hellelfenbein RAL 2004 Reinorange RAL 3000 Feuerrot RAL 5010 Enzianblau RAL 5012 Lichtblau RAL 5014 Taubenblau RAL 6002 Laubgrün RAL 6005 Moosgrün RAL 6011 Resedagrün RAL 7001 Silbergrau	RAL 7016 Anthrazitgrau RAL 7032 Kieselgrau RAL 7035 Lichtgrau RAL 8011 Nussbraun RAL 8014 Sepiabraun RAL 8017 Schokoladenbraun RAL 9001 Cremeweiß RAL 9005 Tiefschwarz RAL 9006 Weißaluminium RAL 9007 Graualuminium
Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: B Gruppe: 1-3 (je nach Farbton)	

Basenbezeichnung	Mix-Base 0 Transparent Mix-Base 3 Vollweiß
Einsatzbereich	innen und außen

Technische Daten

Bindemittel	Alkydharz		
Glanzgrad	seidenglänzend		
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.		
Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte	Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
	2 - 3 Stunden	16 - 24 Stunden	7 - 14 Tage
	Überarbeitungshinweis: Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.		
Verbrauch	Pinsel / Rolle		
	110 ml/m²		
	Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.		
Dichte	0,98 - 1,23 g/cm ³		
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.		

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	nein
Reinigung der Werkzeuge	Verdünnung oder Testbenzin.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altlackierung - tragfähig	-	CWS WERTLACK® Maler- vorlack AF	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF
Eisen und Stahl - außen	-	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® Satine AF
Eisen und Stahl - innen	-	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF
Holz - außen, maßhaltig	LUCITE® 503 Impregnati- on	CWS WERTLACK® Maler- vorlack AF	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF
Holz - innen, begrenzt maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Maler- vorlack AF	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Holz - innen, maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Maler- vorlack AF	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	-	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® Satine AF	CWS WERTLACK® Satine AF
NE-Metalle	-	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® All- grund	CWS WERTLACK® Satine AF

Allgemeine Hinweise

Bei großflächiger Verwendung im Wohninnenraum sollte aufgrund materialtypischer Eigenschaften, wie Geruchsentwicklung und Lösemitteldämpfen, alternativ ein wasserbasiertes Lacksystem eingesetzt werden.

Während und nach der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Thermische und chemische Einflüsse, wie Reinigungsmitteldämpfe, unzureichende UV-Belastung (Tageslicht), sowie Kontakt mit Klebe- und Dichtstoffen, können insbesondere im weißen und hellen Farbspektrum zu materialtypischer Dunkelvergilbung führen.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC-Wert überschritten werden.

Der Endglanz des Anstrichfilms stellt sich je nach Umgebungsbedingungen nach 7-14 Tagen ein.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:

Service - Hotline: +49 2330 63 243

E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Allergikerberatung: +49 2330 63 184

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.